



Newsletter

Januar 2026

Ihr Mitwirken treibt das EUnetHorse-Netzwerk voran! Wir wachsen weiter – machen Sie mit!

EINBINDUNG VON INTERESSENGRUPPEN

TANet: Cas 2024 gegründete [Trainers and Advisors Network](#) (TANet) bringt Pferdefachkräft und Expert:innen zusammen, um praktisches Fachwissen, bewährte Verfahren, innovative Methoden und praxisnahe Trainingsansätze auszutauschen. Eine [Experten:innen-Datenbank](#) auf der EUnetHorse-Website unterstützt diese Mission und wird kontinuierlich erweitert.

TANet traf sich am 9. September 2025, um die technischen Datenblätter zu den Themen „Pferdegesundheit“ und „Anpassung an den Klimawandel“ zu überprüfen. Beim nächste Treffen am 27. Januar 2026 liegt der Fokus auf digitalen Anwendungen. Ein gemeinsamer Datenserver ist nun aktiv, und das erste TANet-Webinar mit dem Titel **„Vom Feld zum Futter: Verständnis der Heu- und Futterqualität in der Pferdeernährung“** findet am 4. Februar 2026 statt. Das Netzwerk umfasst derzeit 70 aktive Mitglieder aus 9 Ländern, und eine weitere Expansion wird erwartet. Im Dezember 2025 wurde außerdem eine Task Force gegründet, um die langfristige Nachhaltigkeit von TANet sicherzustellen.

Nationale Workshops: Im Rahmen der **dritten Phase** des Projekts (Bewertung von Lösungen) wurden Lösungen ausgewählt, die mit den beiden nächsten Schlüsselprioritäten „Zugang zu Land“ und „Rentabilität von Pferdebetrieben“ in Einklang stehen und auf nationaler Ebene bewertet werden sollen.

Zwischen Juli und September 2025 organisierten die Projektmitarbeitenden in ganz Europa nationale Workshops (NWS). Hier wurden die Ideen anhand eines zuvor entwickelten [Bewertungsrasters](#) analysiert.



Europäischer Workshop: Der fünfte europäische Workshop (EUWS) fand am 21. Oktober 2025 in Luanco, Spanien, statt. Die Projektpartner und geladenen Expert:innen kamen zusammen, um die nationalen Bewertungen ausgewählter Lösungen zu diskutieren. Um eine gründliche Analyse und einen konstruktiven Austausch zu ermöglichen, wurden 18 Lösungen sorgfältig für die Überprüfung ausgewählt, wobei der Schwerpunkt auf den vorrangigen Bereichen „Zugang zu Land“ und „Rentabilität von Pferdebetrieben“ lag.

Die eingeladenen Experten waren:

-Coby Bolger, VM: Gründerin und Geschäftsführerin von Horse1 Equine (Leganés, Spanien). Internationale Beraterin mit Spezialisierung auf Ernährung, Tierschutz und Sportpferdemanagement, mit über 20 Jahren Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsprojekten weltweit.

-Eduardo Rodríguez, VM: Technischer Direktor bei CENRE, Yeguada Cartuja Hierro del Bocado (Jerez de la Frontera, Spanien). Tierarzt mit Spezialisierung auf Pferdezucht und Herdengesundheit, zuständig für Zuchtprogramme, Gesundheitsprotokolle und Qualitätsstandards.

-Diego García-Mercadal, VM: Technischer Berater bei INTIA (Villava, Navarra, Spanien). Auf Pferdezucht spezialisierter Tierarzt, der außerdem technische Beratung zu Betriebsführung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit von Pferdebetrieben anbietet.

Gegenbesuch: Nach dem EUWS in Luanco, Spanien, besuchten Projektmitarbeitende, Expert:innen und Betriebsleitende zwei herausragende Pferdezuchtbetriebe, von denen jeder seine eigene einzigartige Geschichte hat.

1. Casa Bartuelo:

Casa Bartuelo ist ein 100 Hektar großer, familiengeführter Bauernhof in Asturien, nördlich von Cabo Peñas. Der Betrieb folgt einem zirkulären, selbsttragenden Landwirtschaftsmodell. Er kombiniert Weidehaltung von Asturiana de los Valles-Rindern (PGI-zertifiziert) und Hispano-Bretón-Pferden zur Fleischproduktion, unterstützt durch eigenen Futtermittelanbau und Rotationsweidewirtschaft, einschließlich saisonaler Transhumanz sowie Ackerbau. Besonderer Wert wird auf Ressourceneffizienz, Tiergesundheit, Direktvermarktung und generationsübergreifende Kontinuität gelegt.



2. Cuadra Casa Capellán:

Cuadra Casa Capellán ist ein 40 Hektar großer Betrieb, der sich der Zucht, Haltung und Ausbildung von Sportpferden, hauptsächlich Springpferden, widmet. Der Betrieb legt großen Wert auf Tierwohl und setzt überwiegend auf extensive Haltungssysteme mit stabilen sozialen Gruppen und funktionalen Koppeln. Das Zuchtprogramm kombiniert gezielte genetische Verbesserung mit kontrollierter Fortpflanzung und setzt auf nachhaltige Praktiken, um die Leistungsfähigkeit und Robustheit der Tiere langfristig zu sichern.

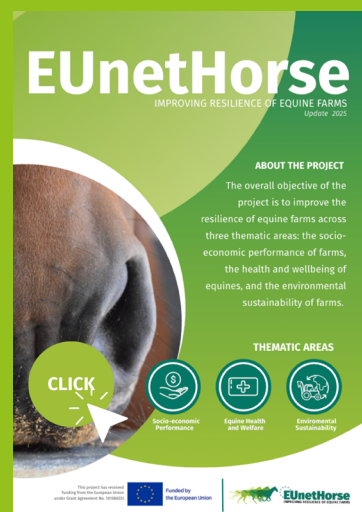
Trainings- und Demonstrationstage: Die zweiten Trainings- und Demonstrationstage (TDD) wurden von Ende September bis Ende November 2025 organisiert. Die Partnerländer waren Gastgeber dieser Veranstaltungen, bei denen Lösungen zur „Verbesserung der Pferdegesundheit“ und zur „Anpassung an den Klimawandel“ in Pferdebetrieben auf Betriebsebene erläutert und demonstriert wurden. Am Ende der Veranstaltungen wurden Rückmeldungen zur Akzeptanz durch die Endnutzerinnen und Endnutzer gesammelt. Die Beiträge und Beobachtungen der Betriebsteilenden sind relevant, da sie zur Verbesserung der Resilienz und Effizienz der Betriebe in den [drei Themenbereichen](#) des Projekts beitragen werden.

ERGEBNISSE DES PROJEKTS

Entwurf eines Policy Brief. Am 9. Dezember 2025 fand eine Online-Sitzung des Europäischen Beirats (EAB) des EUnetHorse-Projekts zusammen mit den Projektmitarbeitenden statt, um den endgültigen Entwurf des ersten EUnetHorse-Policy Brief zu überprüfen. Dieser erste Policy Brief hebt mehrere wichtige Punkte hervor:

- Die Notwendigkeit, den offiziellen landwirtschaftlichen Status von Equiden zu bekräftigen, um rechtliche Kohärenzzugewährleisten und den uneingeschränkten Zugang zur GAP zu ermöglichen.
- Die Dringlichkeit der Wiedereingliederung von Equiden in die offiziellen Agrarstatistiken, um eine evidenzbasierte Politikgestaltung und eine verbesserte Überwachung der Rentabilität und Nachhaltigkeit des Sektors zu ermöglichen.
- Die Bedeutung strategischer Investitionen in die Forschung durch das FP10-Programm, um Wissenslücken in den Bereichen Gesundheit, Tierschutz und ländliche Innovation zu schließen und den zukünftigen öffentlichen Wert des Sektors zu sichern.

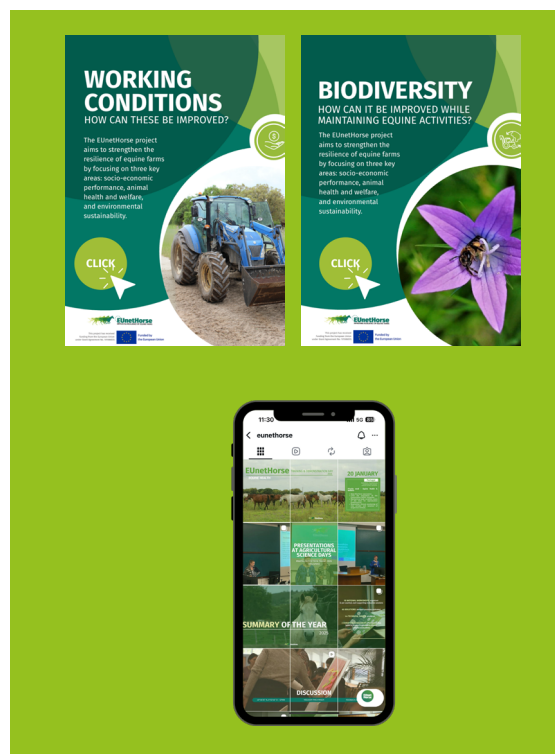
Abgeschlossene Schwerpunktbereiche: Die Bewertung von Wissen ist unerlässlich, um Erkenntnisse in praktische, sofort umsetzbare Lösungsstrategien zu überführen. Die beteiligten Länder machen weiterhin Fortschritte bei der Bewertung ausgewählter Lösungen, wobei der Schwerpunkt



auf wirtschaftlicher Leistung, Umweltwirkungen und Tierschutz liegt. Bislang wurden Lösungen für folgende Anforderungen bewertet: Verbesserung der Arbeitsbedingungen; Förderung der biologischen Vielfalt, Stärkung der Gesundheit von Pferden, Anpassung der Praktiken an den Klimawandel, Lösung von Problemen im Zusammenhang mit dem Zugang zu Land und Steigerung der Rentabilität von Pferdebetrieben.

Entdecken Sie, wie das Projekt voranschreitet, und werfen Sie einen Blick auf eine Auswahl der vorgeschlagenen Lösungen.

Kommunikation & Verbreitung: Das EUnetHorse-Netzwerk fördert das Bewusstsein und Engagement in ganz Europa und verbindet Landwirtinnen und Landwirte, Beratende, Forschende und politische Entscheidungstragende. Seine Sichtbarkeit wächst durch soziale Medien, audiovisuelle Inhalte und nationale Plattformen weiter und zeigt den praktischen Wert des Projekts für die Pferdehaltung.



BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Ende Februar bis Anfang April 2026: Der dritte TDD konzentriert sich auf die Demonstration und Bewertung von Lösungen und bewährten Verfahren im Zusammenhang mit „Zugang zu Land“ und „Rentabilität“ durch Endnutzer – die Pferdezüchter.

Sehen Sie sich die von den Partnerländern ausgewählten Lösungen an:

LAND	VORRANGIGER BEDARF	AUSGEWÄHLTE LÖSUNGEN
 BE	Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelanalyse und Optimierung der Futterkosten • Berechnung der Produktionskosten • Entwicklung einer starken Betriebs-Identität
 FI	Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenaustausch und Zusammenarbeit zwischen Betrieben • Entwicklung einer starken Betriebs-Identität • Ausstattung und Infrastruktur: mieten/leasen statt kaufen • Erstellung eines Businessplans • Nutzung externer Ressourcen für die Ausbildung und den Verkauf von Pferden • Diversifizierung des Betriebes
 FR	Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcenaustausch und Zusammenarbeit zwischen Betrieben • Futtermittelanalyse und Optimierung der Futterkosten • Berechnung der Produktionskosten • Diversifizierung des Betriebes • Erstellung eines Businessplans • Ausstattung und Infrastruktur: mieten/leasen statt kaufen
 DE	Rentabilität und Zugang zu Land	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Businessplans • Die Bedeutung von Pferden in der Umweltarbeit
 RO	Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelanalyse und Optimierung der Futterkosten • Berechnung der Produktionskosten • Diversifizierung des Betriebs • Entwicklung einer starken Betriebs- Identität
 ES	Zugang zu Land und Rentabilität	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Pferden in der Umweltarbeit • Weideflächenbörse • Frühzeitige Potenzialanalyse und strategische Ausrichtung junger Pferde

Wenn Sie diesen Newsletter in einer anderen Sprache lesen möchten, [klicken Sie hier.](#)